

«Anlegern»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 8. April 2009

**MS "Pacific" GmbH & Co. KG  
Außerordentliche Gesellschafterversammlung 2009 im schriftlichen Verfahren  
Beschlussfassung über die Zukunft der Gesellschaft**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

auf die am 27. März 2009 an die Anleger versendeten Unterlagen zur außerordentlichen Gesellschafterversammlung über die weitere Zukunft der Gesellschaft haben die Geschäftsführung der Schifffahrtsgesellschaft und auch wir eine Vielzahl an Rückmeldungen von den Anlegern erhalten.

Einige Anleger sind der Ansicht, die Geschäftsführung habe die Zukunft zu negativ dargestellt. Die Geschäftsführung des MS Pacific hat sich daher entschieden, exemplarisch das Schreiben des Anlegers Herrn Dr. Thomas Dorsch weiterzuleiten, damit Sie Ihre Willensbildung weiter voranbringen können.

Die Geschäftsführung ist nach wie vor der Ansicht, Ihnen die Risiken und Chancen sowohl für den Verkauf als auch für den Weiterbetrieb des Schiffes objektiv dargestellt zu haben und erteilt bewusst keine Empfehlung. Die Entscheidung des Anlegers richtet sich nach seiner persönlichen Ansicht über die weitere Entwicklung der Wirtschaft und damit auch des Containerschiffmarktes. Die Geschäftsführung verfügt hier über keinerlei Wissensvorsprung oder Expertenwissen.

Sofern Sie in dieser Sache bereits abgestimmt haben und Ihre vorherige Entscheidung revidieren sollten, steht Ihnen bis zum 24. April 2009, dem Ende der Abstimmungsfrist, wie stets das Recht zu, Ihre Stimmabgabe zu korrigieren. Für diesen Fall haben wir Ihnen einen Stimmzettel beigegefügt. Sofern Sie noch nicht abgestimmt haben oder Ihre Stimmabgabe nicht korrigieren möchten, betrachten Sie diesen Stimmzettel bitte als gegenstandslos.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

M.M.Warburg & CO  
Schifffahrtstreuhand GmbH

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Währung» «Beteiligungsbetrag»

Stimmzettel zurücksenden per Post oder Telefax

## Stimmzettel

**Fristende:**  
**24. April 2009**  
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12  
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Beschlussfassung über den Verkauf des Schiffes der  
Kommanditgesellschaft MS "Pacific" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

---

**1. Beschlussfassung über den Verkauf des MS "Pacific" zu dem  
bestmöglich erzielbaren Preis.**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

An die Kommanditistinnen und  
Kommanditisten der MS „Pacific“ GmbH & Co.KG

**Betr.: Chancen unserer MS „Pacific“**

Sehr geehrte Damen und Herren ,

ich wende mich als einfacher Kommanditist an Sie , die Eigentümergemeinschaft , um für unser Schiff , die MS „Pacific“ , zu werben .

Zweifellos befinden wir uns in einer schweren Weltwirtschaftskrise und damit zwangsläufig auch in einer Krise der Seeschifffahrt , deren Ende ich in Übereinstimmung mit der Geschäftsführung nicht vor 2010 bzw. 2011 zu taxieren wage .

In der Krise liegt auch eine Chance , aber nur dann , wenn wir nicht alle Trümpfe aus der Hand geben .

Trumpf Nr. 1 : Wir haben mit der MS“Pacific“ ein schuldenfreies Schiff . Keine Bank kann uns Vorschriften machen . Wir können auch niedrige Charratzen akzeptieren .

Trumpf Nr. 2 : Die MS „Pacific“ ist 17 Jahre alt . Sie befindet sich in einem guten bis sehr guten Zustand ( Bauwerft Howaldtswerke Deutsche Werft AG , Kiel ) . Eine Lebensdauer von weiteren 11 Jahren ist realistisch .

Trumpf Nr. 3 : Im Rahmen der Finanz- und Wirtschaftskrise wurden viele Verträge für Schiffsneubauten verschoben , storniert oder kamen mangels Kreditzusage der Banken nicht zustande . Altschiffe werden vermehrt verschrottet . Mittelfristig lässt das Charratzen und Schrottwerte steigen .

Trumpf Nr. 4 : Nach der Krise kommt angesichts der gewaltigen Geldmengenvermehrung der Zentralbanken die Inflation . Hochwertige Sachgüter wie unser Schiff gehören zu den Gewinnern , Papiergeld zu den Verlierern .

Trumpf Nr. 5 : Die Preise für Zwischendockungen und Klasseerneuerungen sind angesichts leerer Auftragsbücher der Werften sehr niedrig .

Trumpf Nr. 6 : Mittel – und langfristig werden Globalisierung und Welthandel zunehmen . Der Container und die Schifffahrt liefern dafür die Basis .

Was geschieht im Falle eines Verkaufs der MS „Pacific“ ?

Wir verkaufen zu einem denkbar schlechten Zeitpunkt (viele wollen verkaufen) zu einem denkbar schlechten Preis (keiner will unser Schiff) .

Das Finanzamt wird höchstwahrscheinlich den Unterschiedsbetrag auf 95,5% ansetzen .

Der Reederei F.Laeisz G.m.b.H. steht ein nachrangiges Kommanditkapital von 2,0 Mio.EUR zu .

Eine Ausschüttung an die Anleger ist fraglich .

Seht geehrte Anteilseignerrinnen und Anteilseigner ,

die Entscheidung bezüglich Weiterbetrieb oder Verkauf der MS „Pacific“ ist eine unternehmerische .

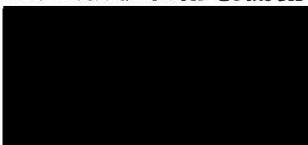
Jeder von Ihnen muß sie individuell treffen .

Mir erschien die Darstellung der Geschäftsführung zu einseitig für einen Verkauf unseres Schiffes zu sprechen . Daher meine Betonung der Chancen für einen Weiterbetrieb der MS „Pacific“ . Gleichwohl ist jede unternehmerische Entscheidung mit Risiken behaftet .

Ich investiere lieber ggf. 10% des Kommanditanteils in eine nachhaltige Anlage wie unser Schiff , als dass ich sicher 2010 fast 50% meines Kommanditanteils an das Finanzamt zahle .

Bitte nehmen Sie alle rege an der Abstimmung teil .  
Es ist Ihr Geld und Ihr Investment .

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Dorsch